

daraus nur, daß bei der beschränkten Arbeitszeit und dem
großen Umfang des Defensor Pacis, die Arbeit nicht langsam
fortschreitet. Es wird nötig sein, um rascher zum Ziele zu
kommen, größeren Partien zu photographieren. Ich fühle
ganz auf Photographien von mirer Oxforder ff. und von
mirer m. D. noch nicht näher untersuchten, deutschen ff. in
Florenz. Werd ich mich solche Photographien zunächst auf
Stücken der Mon. Germ. anfertigen lassen oder können Sie
mir durch die Vermittelung der Mon. Germ. besorgt werden?
Esper habe ich keine weiteren Ausgaben gefaßt, als die gewöhn-
lichen Stücke für die Übersetzung der Decretal und Pariser ff.

Im Winter würde mir die neue Ausgabe einer Disserta-
tion über Marsilius von einem Schüler A. Garbellieris angehen.
Wird; ich möchte Sie nicht abwarten, es ist nicht unmöglich
früher.

Mit der Bitte mich auf Ihre freundlichen Fürsorgen
anzufassen zu dürfen und aufrichtigsten Glückwünschen verbleibe
ich, hochachtungsvoll
Ihr

Ihr

ganz ergebener

Rudolf Dyck.